

SV Elz hetzt die SG Merenberg

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Die Hadamarer Reservisten beeindruckten beim 5:0 gegen den RSV Würges

VfR 19 und SG Nord ohne Spiel zum Sieg

Die SG Merenberg hat nach dem 2:2 bei der FSG Dauborn/Neesbach nur noch einen Punkt Vorsprung vor Verfolger SV Elz, der gestern den SC Offheim mit 3:1 besiegte.

Limburg-Weilburg. Stark präsentierten sich auch die Hessenliga-Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar, die den RSV Würges mit 5:0 abservierte. Nicht von schlechten Eltern war auch der 5:1-Auswärtserfolg der SG Hintermeilingen/Ellar bei Weilmünster/Laubuseschbach.

FSG Dauborn/Neesbach – SG Merenberg 2:2 (1:1). Die Heimelf zeigte trotz ihrer Negativserie ein ganz starkes Spiel und ging bereits in der achten Minute nach toller Vorarbeit von Göncüoglu durch Hamdi Kjkku mit 1:0 in Führung. In der 25. Minute hinderte A. Heil gerade noch Jan Rohleter am Torabschluss und den anschließenden Eckball setzte Florian Meuser per Kopf an den Pfosten. In der 42. Minute dann doch der Ausgleich unter starker Mithilfe der FSG-Abwehr durch Jan Rohleter. Auch in der zweiten Halbzeit ließ die Heimelf nicht nach und hatte zwischen der 55. und 65. Minute durch Hamdi Kjkku mit 3:1 in Führung gehen müssen, doch er zielte nach drei Alleingängen zu genau und der Ball rollte jeweils nur um Zentimeter am Tor vorbei. Die Gäste hatten durch Meuser und Rohleter zwei gute Möglichkeiten, doch Klein war auf dem Posten. Die letzten Minuten inklusive Nachspielzeit waren dann nichts für schwache Nerven. Zunächst erzielte Sebastian Orendi in der 89. Minute per Foulelfmeter das 1:2 und in der Nachspielzeit gab es nach einem Handspiel noch einmal einen Freistoß vor dem Tor der Gäste. Nico Schneider verwandelte diesen aus 18 Metern.

Dauborn/Neesbach: Klein, Heil, Breiter, Viehmann, Schneider, Müller, Fischer, Brühl, Göncüoglu, da Silva, Kjkku, Meixner, Döring, Amico – **Merenberg:** Müller, Schäfer, Hannappel, Rohleter, Orendi, Meuser, Sahm, Dannewitz, Buchmann, März, Meuser, (König) – **SR:** Devin Kakmaci (TuS Beuerbach) – **Tore:** 1:0 Hamdi Kjkku (8.), 1:1 Jan Rohleter (42.)



Offheims Verteidiger Atzinger beim Spiel in Elz.

1:2 Sebastian Orendi (89.), Foulelfmeter), 2:2 Nico Schneider (90.) – **Zuschauer:** 70. **SG Weilmünster/Laubuseschbach – SG Hintermeilingen/Ellar 1:5 (0:3).** Die Gäste erwischten einen guten Start und gingen durch Dickopf in Führung (18.). Nachdem Dickopf kurz darauf nachlegte (30.), erhöhte Opper mit einem direkt verwandelten Freistoß auf 3:0 (37.). Der Halbzeitstand von 3:0 war hochverdient. Direkt nach dem Wiederanpfiff verpasste Düzgün Aktan, den Anschlussstreffer zu erzielen; sein Schuss landete am Pfosten (47.). Auf der anderen Seite profitierte Benedikt Sehr von einem Abwehrfehler und erzielte das 4:0 für die Gäste. Steffen Kramp stellte aber kurz darauf aus kurzer Distanz den alten Abstand wieder her (51.). Nach einem leichtfertigen Ballverlust im eigenen Strafraum musste Stähler nur noch einschließen (76.). Schiedsrichterin Rüdeltstein zeigte eine gute Leistung.

Weilmünster/Laubuseschbach: Müller, Steinmann, Fabian Hartmann, Steffen Kramp, Kremer, Bender, Lehmann, Schäfer, Düzgün, Nickel, Jung, (Sören Kramp, Klein, Zuth, Florian Hartmann) – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, F. Sehr, Weimar, Stähler, Badl, Hen, Andres, J. Dickopf, Omi, Opper, B. Sehr, (Schardt, Fujioka, T. Dickopf, C. Stähler, Karino) – **SR:** Rüdeltstein – **Tore:** 0:1 Dickopf (18.), 0:2 Dickopf (30.), 0:3 Opper (37.), 0:4 Sehr (50.), 1:4 Kramp (51.), 1:5 Christopher Stähler (76.).

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – TuS Löhnberg 0:7 (0:1). Nach der ansprechenden Leistung zum Oktoberfest folgte fast ein Deja-Vu-Erlebnis zum Spiel gegen Elz. Deutlich erkennbare Parallelen waren die tatkräftige Mithilfe der Heimmannschaft beim Zustandekommen des Endergebnisses sowie der fehlende Mut und Selbstvertrauen, einen Rückstand zu verkraften und sich zu wehren. In der ersten Hälfte fiel bereits nach vier Minuten die Gästeführung und nur SG-Torwart Kurzweil, dem heute am meisten zu bedauernden, ungewollten Teilnehmer beim Scheibenschießen, war es zu verdanken, dass es nach 45 Minuten nicht schon 0:4 stand. In der zweiten Hälfte änderte sich nichts an diesem Bild und Löhnberg konnte nach Belieben im Mittelfeld schalten und walten.

SG Hausen/Fussingen/Lahr: R. Kurzweil, M. Kurzweil, Zöllner, Otto, T. Wagner, Egenolf, D. Wagner, Horn, Putz, Schick, A. Wagner, (Krahl, Traudt, Ch. Wagner) – **TuS Löhnberg:** Menger, Kramm, Komorek, Fiedler, Horz, Kulmer, Baum, Schlicht, Kaya, Calgan, Doms, (Yorulmaz, Yesiltaş, Fritsche) – **SR:** Dutschmann – **Tore:** 0:1, 0:2, 0:7 alle Mehmet Kaya (4., 52., Foulelfmeter, 87.), 0:3, 0:4 beide Justin Doms (58., 60.), 0:5 Mario Kulmer (73.), 0:6 Waldemar Baum (82.) – **Zuschauer:** 50.

WGB Weibach – SG Ahlbach/Oberweyer 3:4 (1:1). Die ersten 20 Minuten übernahmen die Gäste von der Meil das Kommando und hatten die besseren Einschussmöglichkeiten. In der 20. Minute brachte jedoch Capan Kiyak die Heimelf in Führung. Die SG Ahlbach/Oberweyer hatte sich gefangen und wurde immer torgefährlicher. Mit dem Halbzettelfrei erzielte der überragende Giuseppe Calamusa den Ausgleich. Nach einem angeblichen Handspiel bekamen die Gastgeber einen fragwürdigen Elfmeter

zugeworfen und Croicu erzielte das 2:1 (60.). Die Gäste ließen den Kopf nicht hängen und so erzielte Manuel Kremer nach einer Traumberke von Julien Ludwig den 2:2-Ausgleichstreffer (65.). In der 69. Minute bekamen die Sportfreunde aus Weilburg einen zweiten Elfmeter, dieser war vertretbar und erneut erzielte Croicu das 3:2. In der 71. Minute erzielte wiederum Manuel Kremer nach einer Volleyschussnahme das 3:3. Die SG Ahlbach/Oberweyer kämpfte weiter und erzielte so durch Nikola Pirzkall den verdienten Siegtreffer.

WGB Weibach: Korkmaz, Cakmak, Butarita, Oragomir, Sertkaya, Kiyak, Seinu, Kiyak, Croicu, Pehlivan, Cakrak, (Karagac, Sayan, Yildirim) – **SG A/O:** Naumann, Pötz, C. Schön, Hofmann, Reitz, Kremer, Betz, Regenfuß, Mambeck, Calamusa, Ludwig, (Schönborn, D., Chaparro, Pirzkall) – **Tore:** 1:0 Kiyak (20.), 1:1 Calamusa (45.), 2:1 Croicu (60.), 2:2 Kremer (65.), 3:2 Croicu (69.), 3:3 Kremer (71.), 3:4 Pirzkall (83.).

SG Selters – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2:0 (0:0). Im ersten Spielabschnitt erarbeiteten sich die Gäste klare optische Vorteile. Den ersten Aufreger gab es im Strafraum der Einheimischen, als die Pfeife von Schiedsrichter Barthelmes nach einem vermeintlichen Foulspiel von Lars Schallert an Behar Perquku stumm blieb (16.). Selters, mit den kurzfristigen Ausfällen von Gangl, Kremer und Blazquez, mit dem allerletzten Aufgebot, versuchte in kämpferischer Hinsicht dagegen zu halten. Dies gelang auch weitgehend, denn die Gäste hatten bis auf eine Torchance von Robin Butzbach, die Torhüter Nicholas Schardt fantastisch vereitelte, nichts Zwingendes zu bieten. Für die Heimelf vergab Henning Gotthardt nach einer knappen halben Stunde den möglichen Führungstreffer, als er an der Fußabwehr Tim Dalefs scheiterte. Im zweiten Durchgang wurden die Platzherren besser und hatten mehr vom Spiel. Hatte Carlo Schott in der 50. Minute noch überhastet abgeschlossen, köpfte er acht Minuten später eine maßgebende Flanke von Maximilian Stähler in die Maschen. Die Gäste blieben zwar bemüht, bissen sich in der starken Defensive der Heimelf jedoch ein ums andere Mal die Zähne aus. Nach gewonnenem Zweikampf war es erneut Carlo Schott, der aus knapp 20 Metern sehenswert das beruhigende 2:0 für Selters erzielte (70.).

Selters: Schardt, Schwarz, Johnson, Schallert, Schott, Bartels, Bieker, Gotthardt, M. Stähler, Pabst, S. Stähler, (Rosell, Homburg) – **K/O/N:** Dalef, Schulz, Deusser, Hergenhan, Babatz, Dylong, Reusch, Butzbach, Neuber, Perquku, Yücel (Erdogan) – **SR:** Barthelmes (Elz) – **Tore:** 1:0 (58.), 2:0 (70.) beide Carlo Schott – **Zuschauer:** 110.

TuS Dehrn – VfR Niedertiefenbach 4:0 (3:0). Die Heimmannschaft zeigte von Anfang an, wer der Herr im Haus ist. Spielerisch versuchten sie den kampfstarken Gast ihr Spiel aufzuzwingen. Trotzdem hatte Niedertiefenbach in der zwölften Minute die größte Chance, als Sarges alleine auf Torwart Kaiser zulief, dieser aber bravourlos hielt. Es dauerte bis zur 22. Minute bis der Gastgeber das Abwehrboll-



Der SV Elz hat gegen den SC Offheim gewonnen, und der Elzer Stürmer Born (links) hat einen Treffer erzielt. Hier im Zweikampf gegen den Offheimer Hoferichter (5).

werk knackte. Azemi mit einem tollen Alleingang schoss zum 1:0 ein. Nur fünf Minuten später erzielte Steioff mit einem Freistoß aus 20 Metern das 2:0. In der 33. Minute erzielte ebenfalls mit einem Alleingang Armend den 3:0-Halbzeitstand. Der Gast spielte in der zweiten Halbzeit nur noch auf Dehrn Tor. Dehrns Abwehr wirkte wie ein „Hühnerhaufen“, kein Gegenspieler wurde mehr zugestellt. Immer wieder kamen die Abwehrspieler einen Schritt zu spät. Durch einen Konter nach schönem Pass von Azemi erzielte Dehrns Goalgetter Schmidt den 4:0-Endstand.

Dehrn: Kaiser, Messerschmidt, Müller, Derguti, Steioff, Pötz, Azemi, Leukel, Schmidt, Weyer, Armend, (Alberg, Draheim, Stenger) – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Jeuck, Pistor, Steigerwald, Holzhauser, Stippeler, Späth, Schauss, Schoth, Haubrich, Sarges, (Heyman, Gräs, Späth) – **SR:** Yahkoubi (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Azemi (22.), 2:0 Steioff (26.), 3:0 Armend (33.), 4:0 Schmidt (65.) – **Zuschauer:** 140.

SG Niedershausen/Obershausen – VfL Eschhofen 2:1 (1:1). Nach zuletzt fünf sieglosen Spielen war den Gastgeber die Verunsicherung zunächst deutlich anzumerken, sie leisteten sich viele Fehlpässe und standen in der Defensive oft zu weit von ihren Gegenspielern weg. Und so hätte ein leichtfertiger Abspielfehler an der Mittellinie beinahe zum frühen Rückstand geführt, SG-Keeper Sascha Zimmermann klärte jedoch gegen Christian Michel zur Ecke (3.). Praktisch im Gegenzug scheiterte Amer Bektesevic knapp per Kopf (4.). Nach einem missglückten Abwehrversuch der SG stand er zudem goldrichtig und konnte aus zehn Metern unbedrängt zum 0:1 einschließen (16.). Einziger Höhepunkt der ersten Hälfte war noch der sehens-

werte, aber nicht unhaltbare Freistoßtreffer von Benjamin Heumann (37.). In der zweiten Halbzeit ging die Kallenbach-Elf dann zumindest etwas entschlossener zu Werke. Constantin Erhardt (49.), David Fischer (54.), Benjamin Heumann (65.) und Marco Ketter (67.) vergaben aussichtsreich die Führung. Die erzielte Benjamin Heumann schließlich per Foulelfmeter (67.). Sebastian Steckenmesser veräumte es kurz darauf, den Sack zu zumachen (74.).

SG Niedershausen/Obershausen: S. Zimmermann, Rathschlag (33. Erhardt, 63. Rathschlag), Heumann, Würz, Hashani (85. Müller), Steckenmesser, M. Zimmermann, Ketter, Fischer, Becker, Bektesevic – **VfL Eschhofen:** Schmitt, Weyl, Jung-König, Wissenbach, B. Zell (84. Stahl), Michel, Weyer (46. Voss), Stiller, Silakhori, Krnek, A. Zell – **SR:** Thomas Müller (Greifenstein) – **Tore:** 0:1 Said Silakhori (16.), 1:1 Benjamin Heumann (37.), 2:1 Benjamin Heumann (67., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 60.

SV RW Hadamar 2 – RSV Würges 5:0 (1:0). Das Führungstor gelang den Gastgebern mit einem perfekt ausgeführten Freistoß, den Irfan Düzel unhaltbar ins obere Tordeck der Gäste platzierte. Dem Ausgleichstreffer war acht Minuten vor der Pause Heiko Brands ganz nah. Wiederum war Hadamars Kapitän Adrian Kaiser einen Tick schneller. Eine Minute nach Wiederbeginn hatte Thomas Wilhelmy für den SV Rot-Weiß das 2:0 auf dem Fuß. Danach setzte für die folgenden 20 Minuten nur noch der Gast die Akzente und drängte mit Macht auf den Ausgleich. In dieser Phase verpasste erneut Becker (58. Min) und Nikolai Ullmann (65. Min) bei guten Tormöglichkeiten den zu diesem Zeitpunkt verdienten Treffer. Das nächste Tor aber fiel dann wie aus dem Nichts. Thomas Wilhelmy

schnappte sich 30 Meter vor dem RSV-Tor das Leder, ließ zwei Gegenspieler stehen und schob mit der Innenseite das Leder überlegt zum 2:0 ins Netz. Eine perfekte Einzelleistung des jungen Nachwuchsspielers war der entscheidende Knackpunkt der Partie Hadamar dominierte von diesem Treffer an das Spiel bis zum Abpfiff und entschied die Begegnung binnen fünf Minuten mit den Treffern drei und vier. Das 5:0 erzielte Lanio, in der Schlussminute.

Hadamar: Steffen, Schierloh, Philipps, Celik (77. Bajrami), Düzel (46. Lanio), Wilhelmy, Nomura, Löbach, Klank, Kaiser, Tsoibanidis (85. M. Nolle) – **Würges:** Gleissner, Becker, Pickardt, Helling, Li-gouri, Wagner, Kjkku, Brands, Szekeley, Schmit, Malicha; (Friedrich, Ullmann, Reitz, Kazerooni) – **SR:** Luschberger – **Tore:** 1:0 Düzel (32.), 2:0 Wilhelmy (66.), 3:0 Löbach (70.), 4:0 Noumra (71.), 5:0 Lanio (89.) – **Zuschauer:** 120.

SV Elz – SC Offheim 3:1 (3:0). In der ersten Halbzeit war der SV Elz spielerisch überlegen. Die Tore kamen durch Standardsituationen zustande, indem die Heimmannschaft clever agierte als der SC Offheim. Die Gastmannschaft fand in der zweiten Hälfte besser ins Spiel und gestaltete das Spiel ausgeglichener. Rafael Giedrowicz hatte die Möglichkeit zum 4:0, aber der Schuss ging an die Latte. In der 80. Minute erzielte Subasi den Anschlusstreffer, wobei dieser für den SC Offheim jedoch zu spät kam und der SV Elz sich die Führung nicht mehr aus der Hand nehmen ließ.

Elz: Schmitt, Petes, Müller, Wecker, L. Krasnjak, B. Krasnjak, Dragusha, Schlag, Kharoubi, Günes, Born, (Giedrowicz, Kobayashi, Reichwein) – **SC Offheim:** Jost, Müller, Klaus, Schenk, Hoferichter, Atzinger, Campana, Heidenreich, Subasi, A. Tekdas, D. Tekdas; (Kunz, Hautzel, Steinbach) – **Tore:** 1:0 Born (20.), 2:0 Müller (27.), 3:0 Günes (37.), 3:1 Subasi (80.).

Limburg-Weilburg. Vom Spitzenreiter musste sich nur die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim den 3:1-Sieg beim FC Rubin Limburg-Weilburg in der Fußball-Kreisliga B sportlich erkämpfen. Zwei Teams kamen „arbeitslos“ zum Dreierpack: Tabellenführer VfR 19 Limburg und die SG Nord. Die jeweiligen Gegner, der SC Offheim 2 und der VfL Eschhofen 2, vermochten nicht anzutreten. Die Spiele werden kampfflos mit 3:0 Toren und drei Punkten gewertet. Ob da die ersten Teams personell schon „schwächeln“?

FUSSBALL-KREISLIGA B
SG Weilmünster/Laubuseschbach 2 – TSG Oberbrechen 0:1 (0:1). Es war eine enge Kiste zweier Mannschaften auf einem Level. Als Simon Leimpe in der 38. Minute zum 0:1 traf, hatte keiner gegahnt, dass dies schon das goldene Tor sein würde. Aber es blieb dabei. In dem von den Defensivreihen geprägten Partie wollte das Runde hier wie da trotz größter Bemühungen einfach nicht mehr ins Eckige. – **Tore:** 0:1 Simon Leimpe (38.).

SG Nord – VfL Eschhofen 2 3:0 kampfflos. Die Gäste sagten am Freitagabend aufgrund personeller Probleme ab, die Partie wird dadurch kampfflos für die SG Nord gewertet. – **Reserven:** SG Nord 2 – SV Wolfenhausen 2 3:0.

SG Selters 2 – FC Dorndorf 2 1:1 (0:0). Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe. Die Gastgeber erspielten sich insgesamt jedoch ein leichtes Chancenplus. Nach dem späten 1:0 durch Knödler (80.) hatte sich die Heimelf schon auf einen Dreier gefreut, doch Kegel sorgte nach einer Schlafmützigkeit in der SG-Hintermannschaft für den Ausgleich. – **Tore:** 1:0 Knödler (80.), 1:1 Kegel (83.).

FC Rubin Limburg-Weilburg – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 1:3 (0:3). Die erste Hälfte gehörte den Gästen, die die frühe Führung durch Ludwig (9.) konsequent gegen schwache Hausherrn ausbauten. Nach dem Wechsel kam der FC immer besser in die Partie. In der 59. Minute markierte Schneider dann noch den Anschlusstreffer zum 1:3-Endstand. – **Tore:** 0:1 Ludwig (9.), 0:2 Habel (20.), Foulelfmeter), 0:3 Ludwig (24.), 1:3 Schneider (59.). – **Reserven:** 0:4.

FC Steinbach – SG Heringen/Mensfelden 1:4 (1:3). Steinbachs Führung durch Wüst hielt nur fünf Minuten, bis Schmidt zu seinem Doppelpack setzte. Nach vor dem Wechsel sorgte Schöffler mit seinem Treffer zum 1:3 für die Vorentscheidung. Im zweiten Teil verlief die Partie wesentlich ausgeglichener, und Esposito setzte mit einem Fernschuss zum 1:4-Endstand den Schlusspunkt. – **Tore:** 0:1 Wüst (17.), 1:1 Schmid (22.), 1:2 Schmid (24.), 1:3 Schöffler (37.), 1:4 Esposito (75.). – **Reserven:** 2:4.

SV Arfurt – TuS Löhnberg 2 1:3 (0:2). Arfurt startete druckvoll und wollte unbedingt die Führung. Mit einem Sonntagsschuss war es Gästeteur Aaboun vorbehalten, den ersten Treffer zu markieren. Von diesem Schock erholte sich der SVA nicht mehr. Der Sieg der Gäste ging in Ordnung, da Arfurt über weite Strecken nicht die notwendige Kampf- und Laufbereitschaft zeigte. – **Tore:** 0:1 Aaboun (15.), 0:2 Nieder (30.), 0:3 Eisenbach (48.), 1:3 Latsch (70.). – **Reserven:** Arfurt 2 – SV Mengerskirchen 2 0:5.

TuS Waldhausen – SV Heckholzhäuser 3:3 (0:2). In der Anfangsphase verlief das Spiel ausgeglichener. Doch mit der SV-Führung von J. Dienst (16.) übernahm zunächst Heckholzhäuser das Zepter und ging zwischenzeitlich mit 3:0 in Führung. Die Hausherrn steckten nicht auf und erkämpften sich noch den 3:3-Ausgleich. In der 45. Minute vergab Schwarz (TuS) noch einen Foulelfmeter. – **Tore:** 0:1 J. Dienst (16.), 0:2 J. Dienst (42.), 0:3 A. Dienst (49.), 1:3 Harder (58., Foulelfmeter), 2:3 Abel (70.), 3:3 Sigmund (86.). – **Reserven:** 4:1.

SG Villmar/Aumenu 2 – SG Weinbachtal 2 3:0 (0:0). Weinbachtal war von Beginn an die stärkere Elf, und Keeper Ruppenrötter sorgte dafür, dass es zur Pause noch 0:0 stand. Mit dem Führungstreffer durch Sprenger taute die Heimelf dann richtig auf, und Zanner sorgte in der Schlussphase mit einem Doppelpack für einen klaren 3:0-Sieg, der etwas zu deutlich ausgefallen ist. – **Tore:** 1:0 Sprenger (59.), 2:0 Zanner (90.), 3:0 Zanner (93.). – **Res.: Villmar/Aumenu 2 – Waldernbach 2 0:6.**

SV Mengerskirchen zieht einsam seine Bahnen

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg bleibt der SV Mengerskirchen weiter ohne Niederlage an der Tabellenspitze. Neuer Tabellenvorsteher ist der TuS Waldernbach, der von der Punkteiteilung des TuS Frickhofen beim TuS Linter profitierte. Am Tabellende bleibt der SV Rot-Weiß Hadamar 3.

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 – VfR Limburg 07 4:4 (2:4). Nach der ausgeglichenen Anfangsviertelstunde gingen die Gäste durch einen Kopfball Alhaji Kings nach einer Ecke in Führung. Weyer glich umgehend im zweiten Versuch durch Andreas Petri aus. Doch der RSV lud die Gäste durch individuelle Fehler und mangelnde Aggressivität zum Torschießen ein. Johannes Awet, Daniel Wallrabenstein und erneut Alhaji King schossen die Domstädter in Front. Außerdem verpassten sie durch einen vergebenen Foulelfmeter eine höhere Führung. Erst nach diesem Rückstand spielte Weyer wieder Fußball und verkürzte noch vor der Pause durch Dominic Barthelmes auf 2:4. Nach dem Wechsel glich Weyer gegen schwächer werdende Gäste durch Andreas Petri und

Marcel Lehr zum 4:4 aus. **Weyer 2:** Mönkel, Schönbach, Matternberger, A. Loresch, Gomez-Lozano, Birke, Barthelmes, Molitor, J. Loresch, Petri (Kohlhepp, Lehr, Weber) – **Limburg:** Mersfeld, Fippel, Diker, Weber, Tatarenko, King, Wallrabenstein, Evirgen, Awet, Akcakaya, Muth (Engelke, Afeworki, Ciftci) – **Tore:** 0:1 Alhaji King (15.), 1:1 Andreas Petri (20.), 1:2 Johannes Awet (28.), 1:3 Daniel Wallrabenstein (37.), 1:4 Alhaji King (43.), 2:4 Dominic Barthelmes (44.), 3:4 Andreas Petri (78.), 4:4 Marcel Lehr (82.). – **SR:** Lippert (Frankfurt) – **Zuschauer:** 35.

TuS Linter – TuS Frickhofen 1:1 (0:1). In einem ausgeglichenen Spiel erarbeitete sich Linter zu Beginn eine gute Möglichkeit durch einen Heber von Roth (18.), Frickhofen erzielte allerdings das erste Tor. Andreas Trinker verwandelte einen Foulelfmeter sicher. Im Anschluss wog das Spiel hin und her wobei Frickhofens Spiel mehr auf Konter ausgelegt war. Nach der Pause wurde das Spiel ruppiger und es stand auf des Messers Schneide. Der Ausgleich fiel letztlich in der Schlussminute völlig verdient durch einen Kopfball von Bieger. **Linter:** Rein, Korsch, Luksch, Sawall, Talaska, J. Schneider, Hrnjaks, Ourdoulille, Bieger, Unruh, Roth; (Luksch, M. Sawall) – **Frickhofen:** Gräf, Malici, Fergler, Burggraf, Shemsiu, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Trinker, Imeri; (Fonzo) – **SR:** Lenz (Merenberg) – **Tore:** 0:1 Trinker (23.), Foulelf-

meter), 1:1 Bieger (90.) – **Zuschauer:** 50. **TuS Lindenholzhausen – SV Wolfenhausen 2:0 (2:0).** Von Beginn an bemühte sich die TuS um die Spielkontrolle und trat im Verlaufe der ersten Halbzeit zunehmend dominanter auf. Folgerichtig gingen die Gastgeber in der 29. Spielminute in Führung, als Simon Friedrich nach feinem Spielzug und einem Pfostentreffer von Jonas Becker überlegt zum 1:0 vollendete. Zwei Minuten später düpierte Jonas Becker die gesamte Gästebwehr und ließ Torhüter Losekamm nach seinem Sololaut keine Abwehrchance. In der zweiten Halbzeit traten die Gäste etwas aggressiver auf, ließen aber weiterhin den letzten Biss vermissen. Die Heimmannschaft hatte die Partie gegen die harmlose Gästeeffensive weiterhin im Griff und siegte daher absolut verdient. **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Simonis, Hasselbacher, Lang, D. Schmitt, Kramm, Rudolph, J. Becker, Celik, D. Becker, Friedrich – **Wolfenhausen:** Losekamm, Krines, Scheder, Lommel, Karadag, Zuber, Kaya, Lengwenus, Kimmerle, Schmidt, Fink – **SR:** Azaoui (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Friedrich (29.), 2:0 J. Becker (31.) – **Zuschauer:** 75. **SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Eisenbach 2:5 (1:2).** Von Beginn an boten beide Mannschaften ein offenes Spiel. Während die Kopfbälle von Manuel Kalbas und Nick Erwe-

häuere Taktik, aus einer stabilen Abwehr heraus auf Konter zu spielen, ging keine zehn Minuten auf. Dann führte ein Freistoß von Alen Skrijelj zum 0:1. Waldernbach war nun spielbestimmend und hatte die Partie mit einem Doppelschlag durch Waldemar Berger (21.) und Björn Meuer (22.) früh entschieden. Für die Moral der Platzherren sprach, dass die Mannschaft nicht aufsteckte. Auch nicht nach dem 0:4 durch Robert Pozimski (60.). Zwar hatten die Westerwälder nun einen Gang zurückgeschaltet, doch Drommershausen hielt dagegen und gestaltete die Partie weitgehend ausgeglichener. Mehr als das 1:4 durch Tobias Alt (75.) per Foulelfmeter, den Ex-Hadamarer Felix Horz zum 2:4 versenkte. Zehn Minuten später war es erneut Felix Horz, der den Endstand besorgte. **Hadamar:** Baumbach, Wika von Czarnowski, Mansur, Gosmann, Barc, Nolle, Stächer, Rode, Diefenbach, Kalbas, Bajrami (Günes, Yagci) – **Eisenbach:** Gattinger, Schnabel, Höhler, Nitsche, Leus, L. Horz, R. Simon, Malbach, Gauscht, F. Horz, Erwe (K. Simon, Sellinger, M. Neu) – **SR:** Ungeheuer (Schmitteln) – **Tore:** 1:0 Kalbas (10.), 1:1 Erwe (15.), 1:2 Leus (40., Foulelfmeter), 1:3 Erwe (46.), 2:3 Rode (47., Foulelfmeter), 2:4 F. Horz (75., Foulelfmeter), 2:5 F. Horz (85.) – **Zusch.: 20.** **TuS Drommershausen – TuS Waldernbach 1:4 (0:3).** Die Drommers-

Nach einer Ecke von Claudio da Silva war Rafael Busch zur Stelle und vollstreckte zum 0:1. Insgesamt spielte sich das Geschehen im Mittelfeld ab, sodass gefährliche Tormöglichkeiten ausblieben. Die Heimelf hatte aus der Anfangsphase der ersten Hälfte nichts gelernt und fing in der 49. Minute das 0:2 von Max da Silva. Die folgenden zehn Minuten gehörten dann der Gästelf, die prompt auch durch Dennis Habel auf 0:3 erhöhten (55.). Die SG Oberlahn bewies Moral, und Sebastian Losacker traf nach Vorarbeit von Tobias Keller zum 1:3 (66.). Kurze Zeit später drückte Spielführer Tobias Keller schließlich den Ball selbst über die Linie, sodass es noch einmal spannend wurde. Die Heimelf warf in der Endphase alles nach vorne, doch am Ende blieb es doch beim 2:3. **Oberlahn:** Zimmermann, Rücker, Keilich, Keller, G. Kiefer, Losacker, M. Kiefer, Dombach, Wirbelauer, Schäli, Hunnenmörder (Umlauf, Spies, Lautenschläger) – **Mengerskirchen:** Oster, Habel, Schäfer, Schätzle, M. Dos Santos Silva, Klebach, Kühnrich, Busch, C. Dos Santos Silva, Müller, Heinrichs (Altuntas) – **SR:** Radermacher (Krittel) – **Tore:** 0:1 Rafael Busch (1.), 0:2 Claudio da Silva Santos (49.), 0:3 Dennis Habel (55.), 1:3 Sebastian Losacker (66.), 2:3 Tobias Keller (72.) – **Zuschauer:** 85.